

LAUTER-BRIEF



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN WENDLINGEN UND BODELSHOFEN

Nr. 175 Mai/Juni 2009

Der Römische Brunnen

Die meisten kennen wohl den schönen Brunnen im Kloster Maulbronn. Drei Schalen befinden sich übereinander. Ganz oben ist die kleinste Schale, danach kommt eine etwas größere und ganz unten die größte Schale. Das Wasser plätschert leise von einem Becken in das andere und wirkt auf den Betrachter, der unmittelbar in der Brunnenkapelle steht beruhigend. Conrad F. Meyer hat zu diesem Brunnen ein sehr treffendes Gedicht geschrieben:

*Aufsteigt der Strahl,
und fallend gießt
er voll der Marmorschale Rund,
die, sich verschleiernd, überfließt
in einer zweiten Schale Grund;
die zweite gibt, sie wird zu reich,
der dritten wallend ihre Flut,
und jede nimmt und gibt zugleich
und strömt und ruht.*

Für mich ist das ein sehr schönes Bild für unseren christlichen Glauben: Empfangen, was Gott uns schenkt und ganz selbstverständlich weitergeben an andere. Im Matthäus-Evangelium steht im Zusammenhang mit der Aussendung der Jünger: „Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch.“ (Matth. 10,8b) Auch wir sind als Christen in die Welt gesandt, von Gott ausgestattet mit Gaben unterschiedlichster Art. Wir sollen sie hineintragen in unsere so zerrissene und friedlose Welt, in der zunehmend Gewalt und Terror herrschen. Gott braucht uns als Friedensstifter, als Wegbegleiter, als Betende, als Hoffende, damit durch uns seine Liebe und Güte in diese Welt hineinfließen kann. Halten wir Gott unsere Hände hin und lassen uns beschenken.

Ihre Gemeindediakonin

Elisabeth Schloch-Fischer

Cantate Domino – Singet dem Herrn

Am 10. Mai 2009 ist Sonntag Kantate. Der Name leitet sich vom Beginn der altkirchlichen lateinischen Antiphon ab: Cantate Domino canticum novum, quia mirabilia fecit! Es ist der erste Vers des Psalms 98: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Dieser Bibelvers ist gleichzeitig auch der Wochenspruch dieser beginnenden Woche. Am Sonntag Kantate erfahren wir, dass das Singen wesentlicher Bestandteil des gemeindlichen Lebens ist. Das lobpreisende Lied kann nicht nur die Herzen fröhlich machen, sondern auch Türen aufschließen; das Klagegedicht hilft nicht nur, Not und Sorgen abzulegen, sondern vermag auch neue Hoffnung zu geben. Dies auch im Sinne von Martin Luther: „Die Musik kann die Herzen erfrischen und die Tränen abwischen“. Der Liederschatz der Kirche ist unermesslich groß, und es ist gut, dass auch viele und verschiedene Lieder und Gesänge, und aus vielen Kehlen, erklingen. Darunter ganz besonders auch das erste, und gleichzeitig das Gesangbuch des jüdischen Volkes, die Psalmen.

Da der Sonntag Kantate bei uns alle 2 Jahre durch die Konfirmation belegt ist, kann man ihn nur in den Jahren dazwischen angemessen begehen. In diesem Jahr ist es wieder einmal soweit, und es versteht sich von selber, dass es am 10. Mai musikalisch „zur Sache geht“. Und es sollen alle dabei sein, die sich in unserer Kirchengemeinde dem Singen verschrieben haben, die Spatzen und Lerchen, Junge Kantorei, die Kantorei und ein kleines Orchester und natürlich eine große singende Gemeinde. Bei dem Musikprogramm spielen natürlich auch die Komponisten, die in diesem Jahr einen besonderen Gedenktag haben, eine Rolle, so also Georg Friedrich Händel (250. Todestag), Joseph Haydn (200. Geburtstag) und Felix

Mendelssohn Bartholdy (200. Geburtstag) Ein besonderer Höhepunkt wird es sein, wenn wir alle gemeinsam ein Thema aus der „Schöpfung“ von Joseph Haydn singen. Wir laden ganz herzlich zu diesem Gottesdienst in die Eusebiuskirche ein: Sonntag Kantate, 10. Mai 2009, 9.30 Uhr.

Christa und Walter Schimpf

Leben in unserer Stadt Wendlingen

Keine Frage: Wendlingen bietet etliches, und es lässt sich in mancher Hinsicht schon ganz gut hier leben. Doch nichts ist so gut, als dass es nicht noch besser werden könnte: besser im Sinne von menschenfreundlicher und den Bedürfnissen der Einwohnerschaft zuträglicher.

Wie gerne leben junge Familien, Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Menschen in unserer Stadt? Welche Verbesserungen wünschen sie? Welche Vorschläge für Veränderungen können sie machen?

Eine 3-teilige Veranstaltung ist dem Austausch über diese Fragestellung gewidmet. Sie beginnt am Donnerstag, 30. April 2009 um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Bismarckstraße 9, unter dem Thema **„Was braucht's, um sich als Familie/Jugendlicher/Älterer/... hier wohl zu fühlen?“**

Es folgt am 14. Mai ein gemeinsamer Stadtspaziergang, während dem wir vor Ort manches genauer anschauen werden. Und abgeschlossen wird das Ganze am 18. Juni mit Anregungen an den neu gewählten Gemeinderat.

Herzliche Einladung auch zu allen übrigen Veranstaltungen der Ökumenischen Erwachsenenbildung Wendlingen, die Sie bitte dem Programmheft oder der Tagespresse entnehmen wollen!

Ihr Martin Frey

Der nächste Abendgottesdienst in der „HORIZONTE“-Reihe findet am Sonntag, 17. Mai 2009, um 18.00 Uhr in der Johanneskirche statt. Er steht unter dem Thema: **„Vollendet unvollendet – vom Leben mit unerfüllten Wünschen“**. Die Ansprache hält Pfarrerin Dr. Ruth Conrad, Stuttgart. Für die Musik sorgen „dreiem“ sowie der Chor „Acapella“ und für die Liturgie das Horizonte-Team mit Pfarrer Martin Frey. Parallel gibt's wie immer Kinderbetreuung und anschließend bei Gebäck und Getränken Gelegenheit zum Verweilen und Sich-Austauschen.

Mitarbeitende geehrt

Im Dezember vergangenen Jahres wurden verschiedene Personen beim Adventsabend für Mitarbeitende für ihren langjährigen Dienst in der Kirchengemeinde geehrt. Auf dem Bild sind Gemeindedienstmitarbeiterinnen von links nach rechts:



Lia Schliepkorte für 30 Jahre, Elsbeth Buchholz für 38 Jahre, Margarete Fausel für 34 Jahre, Brigitte Knödler für 33 Jahre, Brigitte Sigg für 32 Jahre, Gertrud Bartholomäi für 34 Jahre, Gretel Hemminger für 31 Jahre, Rita Steudle für 25 Jahre, Angelika Strähle für 10 Jahre.

Nicht auf dem Bild sind: Cornelia Frasch 15 Jahre, Marianne Poppe 25 Jahre, Horst Rapp 32 Jahre, Elfriede Wilde 43 Jahre.

In der Seniorenarbeit wurde Hannelore Kobsa für 20 Jahre geehrt, Gretel Hemminger und Elisabeth Piringner für 15 Jahre.

Außerdem wurde unsere Sekretärin Renate Raichle für 30 Jahre Dienst geehrt, die Erzieherin Rosemarie Hihn für 15 Jahre, die Hausmeisterin Elisabeth Piringner für 15 Jahre und Pfarrerin Biedenbach und Pfarrer Wannewetsch für 10 Jahre.

Wir danken allen, auch den Nichtgeehrten, für ihren treuen Dienst in unserer Gemeinde.

Jugendarbeit

„Die heutige Jugend ist von Grund auf verdorben, sie ist böse, gottlos und faul. Sie wird niemals so sein wie die Jugend vorher, und es wird ihr niemals gelingen, unsere Kultur zu erhalten!“

Dass die „Jugend von heute“ besser ist als ihr Ruf, scheint kein neues Phänomen zu sein: Der oben zitierte „steile Satz“ stammt von einer babylonischen Schrifttafel und ist mindestens 3000 Jahre alt. Vermutlich wäre die Welt längst untergegangen, wenn alle abgegebenen Prognosen zur Lage der Jugend zugetroffen hätten. Ist sie aber nicht, diese Welt, die doch tatsächlich jede neue Generation wieder überlebt.

Doch Jugendliche stellen uns vor Herausforderungen. Sie möchten wahr genommen, ernst genommen, gehört und begleitet werden. Und sie möchten dazu gehören. Auch zur Kirche, zur christlichen Gemeinde.

Dass sich dabei nicht alle Interessen unter einen Hut bringen lassen versteht sich von selbst. Aber man kann versuchen, einen gemeinsamen Weg zu finden.

Der Kirchengemeinderat hat sich aufgemacht, diesen Weg mit den und für die Jugendlichen in Wendlingen zu finden. Deshalb ist es zunächst notwendig, sich von manchem, was in der Vergangenheit gut und wichtig war, zu verabschieden, weil es zur heutigen Situation nicht mehr passt. In der März-Sitzung des KGR wurde die Satzung des Evangelischen Jugendwerks Wendlingen außer Kraft gesetzt und „auf Eis gelegt“.

Neben dem Rücktritt von Thomas Kaiser als Vorsitzender und neuen, für uns nicht umsetzbaren Vorgaben des Oberkirchenrats für die Satzungen von Ortsjugendwerken ist es vor allem ein inhaltlicher Aspekt, der diese Entscheidung nahegelegt hat: Der Fusionsprozess der beiden Gemeinden Wendlingen und Unterboihingen soll auch in der Jugendarbeit schnell beginnen.

Es soll in naher Zukunft eine neue Struktur für Jugendarbeit entstehen, in der sowohl vorhandene Gruppen als auch die Projekte, die neu entstehen werden, verortet werden können. Dieses Vorhaben braucht Zeit, aber auch Menschen, die bereit sind ihre Ideen mitzuteilen und sich für Jugendliche zu engagieren. Noch in diesem Frühsommer möchten wir einen „Versuchsballon“ starten und mit allen, denen Jugendarbeit am Herzen liegt, Ideen entwickeln. Ich möchte Sie an dieser Stelle herzlich einladen, sich in diesem Prozess zu beteiligen. Näheres dazu wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bärbel Greiler-Unrath

Christbaumsammlung

Trotz eisiger Kälte machten sich am 10. Januar rund 60 Helferinnen und Helfer des Verbands christlicher Pfadfinder, des Evangelischen Jugendwerks und des diesjährigen Konfirmandenjahrgangs der Eusebiuskirche auf den Weg, um die ausgedienten Wendlinger Christbäume gegen eine Spende einzusammeln. Der Erlös von insgesamt 4119,75 Euro kam zur Hälfte dem Verein OYAK e.V. zu Gute.

OYAK e.V. baut im Hochland von Guatemala Schulen, um den dort lebenden Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen. Die andere Hälfte wurde für die Arbeit des Verbands christlicher Pfadfinder und des Evangelischen Jugendwerks Wendlingen aufgeteilt und fließt somit direkt in die Arbeit für Kinder und Jugendliche in Wendlingen.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Für aktuelle Informationen:

www.eusebiuskirche.de

Bestellen Sie dort unseren
kostenlosen und werbefreien
Newsletter!

LAUTER-BRIEF Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen Eusebius-Kirche

Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Wannenwetsch, Im Städtle 6, 73240 Wendlingen, Telefon (0 70 24) 72 20, Telefax (0 70 24) 92 93 10

Herstellung: SCHICK-DRUCK, Bosslerstr. 37/1, 73240 Wendlingen

Der LAUTER-BRIEF ist ein kostenloses Angebot unserer Kirchengemeinde. Trotzdem freuen wir uns über Spenden:

Evangelische Kirchenpflege Wendlingen, Kreissparkasse Wendlingen (BLZ 611 500 20), Kto.-Nr. 48 900 942

Geburtsliste



Getauft wurden:

- | | | | |
|---------|--|----------|--|
| 12. Mai | Erika Köberle
Bismarckstraße 54 | 95 Jahre | Maja Weiß, Traubenstraße 7 |
| 17. Mai | Elise Klett
Oberer Seeweg 1 | 95 Jahre | Julia Stierl, Mittelstraße 19 |
| 17. Mai | Herbert Plachta
Berghof 4/1 | 87 Jahre | Lean Alexander Patzelt,
Schillerstraße 20/2 |
| 17. Mai | Emanuel Hoffmann
Max-Eyth-Straße 71 | 92 Jahre | Christopher Matthias Tix, Hauptstraße 33 |
| 18. Mai | Johanna Strähle
Alleenstraße 1 | 85 Jahre | Jan Hartmut Oliver Görlitz,
Römerstraße 11 |
| 19. Mai | Johanna Barsch
Neuffenstraße 58 | 89 Jahre | Arseniy Lust, Wilhelmstraße 14 |
| 27. Mai | Erwin Schad
Bismarckstraße 81 | 80 Jahre | Patrick Bubola,
Gerhart-Hauptmann-Weg 1 |



Kirchlich getraut wurden:

- | | | | |
|---------|-------------------------------------|----------|--|
| 29. Mai | Eugen Weger
Jakobstraße 26 | 86 Jahre | |
| 31. Mai | Gertrud Höbbel
Bismarckstraße 54 | 86 Jahre | Marcus Hermann und Jasmin Marquardt,
Gustav-Schwab-Straße 4 |
| 3. Juni | Marta Kugler
Weinhaldenstraße 8 | 90 Jahre | Thomas Zeug und Nina Wemhöner,
Max-Eyth-Straße 29 |
| 6. Juni | Emma Goller
Pfarrgartenstraße 31 | 89 Jahre | |



Kirchlich bestattet wurden:

- | | | | |
|----------|---|----------|--|
| 10. Juni | Richard Lepski
Weinhaldenstraße 19 | 80 Jahre | |
| 12. Juni | Lore Ehnle
Im Steinriegel 28 | 80 Jahre | Michael Seibt
früher: Gerokstraße 9 |
| 20. Juni | Emma Lang
Hochstattstraße 17 | 85 Jahre | 58 Jahre |
| 21. Juni | Anna Kielmann
Bodelshofer Straße 78 | 88 Jahre | Renate Neuber
Schillerstraße 23 |
| 25. Juni | Elfriede Heilemann
Stuttgarter Straße 22 | 80 Jahre | 77 Jahre |
| 27. Juni | Gertrud Sroka
Kirchheimer Straße 5 | 87 Jahre | Michael Schatz
Vorstadtstraße 87 |
| 30. Juni | Charlotte Gfrör
Ulmer Straße 21/1 | 80 Jahre | 56 Jahre |
| | | | Rolf Mayer
Olgastraße 6 |
| | | | 77 Jahre |
| | | | Adolf Pfeiffer
Johannesstraße 14 |
| | | | 75 Jahre |



**in der Eusebiuskirche
Wendlingen**

- 2. Mai Samstag**
19.00 Uhr Konfirmandenabendmahl
(Wannenwetsch)
- 3. Mai Sonntag Jubilate**
9.30 Uhr Konfirmation
(Wannenwetsch)
10.15 Uhr Kindergottesdienst*
- 10. Mai Sonntag Kantate**
9.30 Uhr Gottesdienst (Frey) unter
Mitwirkung der Kantorei
10.15 Uhr Kindergottesdienst*
Opfer für die Kirchenmusik
- 17. Mai Sonntag Rogate**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl (Biedenbach)
10.15 Uhr Kindergottesdienst *
18.00 Uhr Abendgottesdienst
„Horizonte“ in der
Johanneskirche Wendlingen
- 21. Mai Christi Himmelfahrt**
9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst
mit Taufen in der
Eusebiuskirche (Frey)
- 24. Mai Sonntag Exaudi**
9.30 Uhr Gottesdienst (Frey)
- 31. Mai Pfingstsonntag**
9.30 Uhr Gottesdienst (Frey)
Opfer für aktuelle Notstände
- 1. Juni Pfingstmontag**
9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst
in der Eusebiuskirche
(Wannenwetsch)

- 7. Juni Sonntag Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
(Wannenwetsch)
- 14. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst (Biedenbach)
10.15 Uhr Kindergottesdienst *
- 21. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Frey)
10.15 Uhr Kindergottesdienst *
Opfer für das
Müttergenesungswerk
- 28. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst (Frey)
Opfer für die Diakonie
* im Gemeindehaus



**in der Jakobskirche
Bodelshofen**

- 10. Mai Sonntag Kantate**
10.45 Uhr Gottesdienst (Frey)
- 24. Mai Sonntag Exaudi**
10.45 Uhr Gottesdienst (Frey)
- 31. Mai Pfingstsonntag**
10.45 Uhr Gottesdienst (Frey)
Opfer für aktuelle
Notstände
- 14. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis**
10.45 Uhr Gottesdienst (Biedenbach)
- 28. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis**
10.45 Uhr Gottesdienst (Frey)
Opfer für die Diakonie